

Ende von Projekt Leicht Kicken:

Die Teilnehmer vom Projekt haben sich regelmäßig getroffen.

Anfang März war das 6. Treffen vom [Projekt Leicht Kicken](#).

Die Teilnehmer haben sich bei Hertha BSC Berlin getroffen.

Es war das letzte Treffen vom Projekt.

Das Ziel vom Treffen war:

- zu schauen, ob alle Ziele erreicht wurden
- zu schauen was im Projekt gemacht wurde
- gemeinsam einen schönen Abend zu haben

Die Teilnehmer konnten vorher wählen:

- Sie konnten zum Treffen nach Berlin kommen.
- Oder sie konnten ins Internet gehen und so bei dem Treffen dabei sein.

Es gab ein Konzert von 2 Personen aus der Ukraine.

Und es gab eine Lesung in Leichter Sprache

über Umwelt-Schutz.

Warum gab es das Projekt?

Alle Menschen sollen Informationen gut verstehen können.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die nur schlecht lesen können
- Menschen, die nur schlecht Deutsch können

Das soll auch im Fußball so sein.

Im Fußball gibt es aber viele Fachbegriffe

und schwere Wörter.

Deshalb hat KickIn! ein Projekt gemacht.

Das Projekt hieß:

Leicht Kicken.

Das Projekt war von **KickIn!**.

KickIn! ist eine Beratungsstelle für **Inklusion** im Fußball.

Inklusion heißt:

Alle können überall mitmachen.

Das Projekt hat 2 Jahre gedauert.

Aktion Mensch hat das Projekt gefördert.

Bei dem Projekt haben mitgemacht:

- Fußball-Vereine aus der 1. und 2. Bundesliga
- Fußball-Fans
- Menschen mit Behinderung
- Verbände und Organisationen aus dem Fußball.
Zum Beispiel die DFL.
DFL ist kurz für: Deutsche Fußball Liga

Was hat das Projekt gemacht?

Das Projekt hat ein Wörterbuch für Fußball-Fachbegriffe entwickelt.

Das Wörterbuch gibt es online.

So können alle das Wörterbuch nutzen.

Zum Beispiel Fußball-Vereine und Fans.

Die Adresse lautet: leicht-kicken.de

Das Wörterbuch ist in Leichter Sprache.

In der Leichten Sprache benutzt man:

- Kurze Wörter
- Leichte Wörter
- **Keine** Fachwörter

Deshalb können viele Menschen Leichte Sprache gut verstehen.

In Deutschland ist es so:

Für etwa 16 Millionen Menschen ist Leichte Sprache
eine sehr große Hilfe.

Etwa 5 Millionen davon interessieren sich für Fußball.